



35. göttinger

# jazz festival

4.-11.11.12



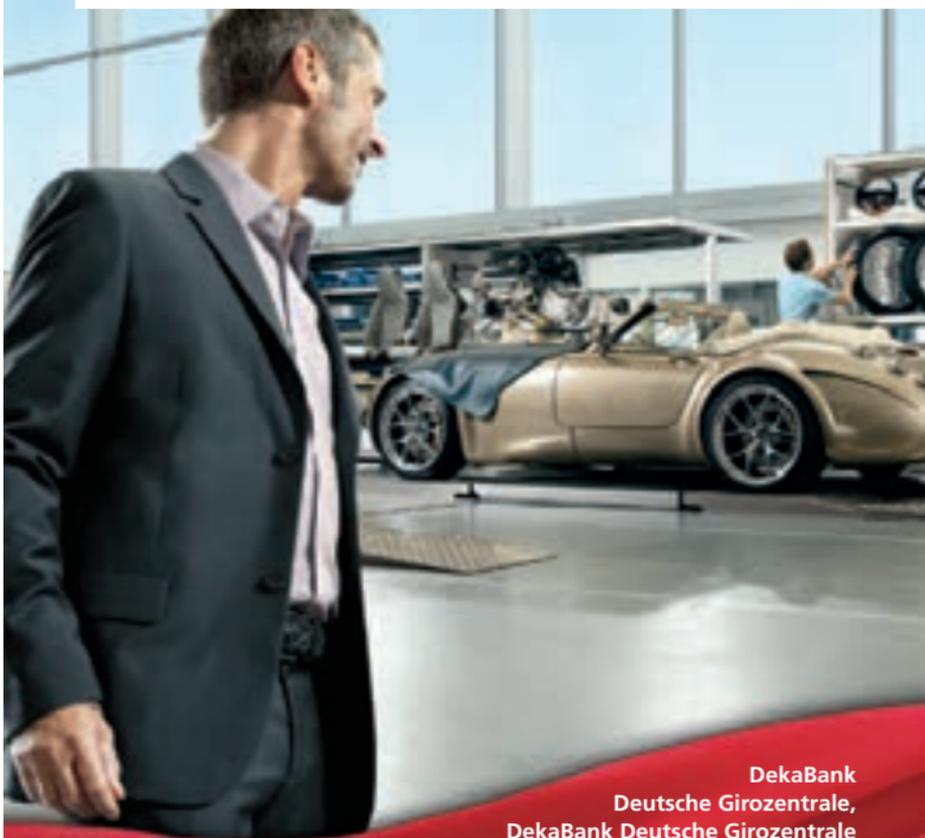
# Anlagelösungen mit individueller Ausstattung. Deka-Vermögenskonzept.

Konfigurieren Sie Ihr Anlagemodell nach Ihren persönlichen Wünschen und genießen Sie exzellenten Service. Unser professionelles Vermögensmanagement sorgt für eine gute Fahrt.

Jetzt in Ihrer

 Sparkasse  
Göttingen

 Deka  
Vermögens  
Management



DekaBank  
Deutsche Girozentrale,  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Luxembourg S.A.

[www.deka.de](http://www.deka.de)

 Finanzgruppe

# Editorial

**D**ie Vielseitigkeit und Aktualität des Jazz präsentieren auch in diesem Jahr über 200 internationale, nationale und lokale Musikerinnen und Musiker in 34 Einzelveranstaltungen und Konzerten an den sieben Tagen des 35. Göttinger Jazzfestivals. Das Programm bietet nicht nur eine Reihe von erstklassigen Künstlern und Ensembles, sondern auch die Möglichkeit, verschiedene musikalische Ansätze im direkten Vergleich zu erleben: Mit Kenny Garrett und Roy Hargrove stehen an zwei Abenden zwei große Amerikaner und einstige „Young Lions“ auf der Bühne, die sich sehr individuell mit der Hardbop-Jazztradition auseinandersetzen. Und mit den gleichermaßen ECHO-ausgezeichneten Gruppen Tingvall Trio und Michael Wollny's [em] gelang es zwei junge, wegweisende Piano-Trios mit ganz unterschiedlicher Programmatik zu gewinnen. Das Programm auf der Hauptbühne des Deutschen Theaters wird abgerundet durch zwei grenzüberschreitende Acts: die Jazz-Metal-Band Panzerballett und die portugiesische Ausnahmesängerin Maria João. Schon zuvor sind im Film der französische Jazzpianist Michel Petrucciani, im Gespräch der Jazzpublizist Karl Lippegas und im Konzert die Jinling Dragon World Music Band aus Nanjing kennenzulernen. Den traditionell tanzbaren Abschluss bildet am Sonntag in der Musa die NuJazz-Band Nighthawks.

Ein besonderer Dank gilt Renate Bethmann. Sie setzt die Reihe mit Göttinger Künstlern/innen fort und lieferte das Plakatmotiv. Einige ihrer Arbeiten wird sie beim Festival im Glasfoyer des Theaters präsentieren.

Unserem Publikum wünschen wir gute Musik und Unterhaltung.

## Wir danken

### allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern

### unseren Förderern und Sponsoren

Stadt Göttingen, Norddeutscher Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, Landschaftsverband Südniedersachsen, Sparkasse Göttingen

### unseren Kooperationspartnern

Deutsches Theater, Lumière, Literarisches Zentrum, Musa, Basta Werbeagentur GmbH, Audiocoop Veranstaltungstechnik, Backline Rental Service, Merz Klaviere, DT Bistro

### unseren Werbepartnern

Deka Investmentfonds, Städt. Wohnungsbau GmbH, Lafrentz Baugesellschaft mbH, ReserviX GmbH, Apex-Gastronomie, Nörgelbuff, GDA Wohnstift, nota bene, Stadthalle Göttingen, Vaternahm, KIM – Neue Arbeit Brockensammlung, Kunst & Kultur Northeim, E.ON Mitte AG, Stadtwerke Göttingen AG, Klartext GmbH, Göttinger Entsorgungsbetriebe



### Jazzfestival Göttingen e.V.

[Hilmar Beck, Jörg Bachmann, Dorothee Beyer, Jochen Beyer, Dr. Angelika Maser, Bernd Nawothnig, Sebastian Otto, Achim Pils, Dr. Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz]

Postfach 2309 | 37013 Göttingen

Tel. (0551) 82 07 57 61

Bürozeiten: Do 17-19, Fr 10-12 Uhr

info@jazzfestival-goettingen.de

www.jazzfestival-goettingen.de

**Lumière**  
Geismarlandstr. 19

**Sonntag**  
**4.11.**

18.00 Uhr

**Michel Petrucciani**  
**„Leben gegen die Zeit“**

Ein Film von Michael Radford

9

**Lumière**  
Geismarlandstr. 19

**Montag**  
**5.11.**

18.00 Uhr

**Michel Petrucciani**  
**„Leben gegen die Zeit“**

Ein Film von Michael Radford

9

**Literarisches  
Zentrum**  
Düstere Str. 20

**Dienstag**  
**6.11.**

20.00 Uhr

**Bücher aus Jazz**  
**Karl Lippegau** (Musikjournalist,  
Köln/Südfrankreich) im Gespräch

11

**Lumière**  
Geismarlandstr. 19

**Mittwoch**  
**7.11.**

17.30 Uhr

**Michel Petrucciani**  
**„Leben gegen die Zeit“**

Ein Film von Michael Radford

9

**Altes Rathaus**  
Markt 9

**Donnerstag**  
**8.11.**

20.00 Uhr

**Jinling Dragon World Music Band,**  
Nanjing

13

**Deutsches Theater**  
Theaterplatz 11

**Freitag**  
**9.11.**

**Hauptbühne**

20.00 Uhr

**Tingvall Trio**

15

22.00 Uhr

**Kenny Garrett Quintett**

17

24.00 Uhr

**Panzerballett**

19

# metable

## Studio

19.15 Uhr	<b>Small Big Band</b>	21
20.30 Uhr	<b>Tres Sapos</b>	21
21.45 Uhr	<b>red:men</b>	21
23.00 Uhr	<b>Recall '68</b>	23
00.15 Uhr	<b>Uniroyal</b>	23

## Keller

19.30 Uhr	<b>Kellerquintett</b>	25
20.45 Uhr	<b>Chimes &amp; Crimes</b>	25
22.00 Uhr	<b>Sway'n Swing</b>	25
23.15 Uhr	<b>Harmony Hoppers</b>	27
00.30 Uhr	<b>Groove Instinct</b>	27
01.30 Uhr	<b>Modern Session</b>	

## Deutsches Theater Theaterplatz 11

## Samstag 10.11.

### Hauptbühne

20.00 Uhr	<b>Maria João &amp; Mário Laginha</b>	29
22.00 Uhr	<b>Michael Wollny's [em]</b>	31
24.00 Uhr	<b>Roy Hargrove Quintett</b>	33

### Studio

19.15 Uhr	<b>Jazztified</b>	35
20.30 Uhr	<b>Das Deepak Ensemble</b>	35
21.45 Uhr	<b>Brainville Desperados</b>	35
23.00 Uhr	<b>Kairos Future City</b>	37
00.15 Uhr	<b>XY JAZZ</b>	37

### Keller

19.30 Uhr	<b>Nuages</b>	39
20.45 Uhr	<b>Henning Dathe Trio</b>	39
22.00 Uhr	<b>New Orleans Syncopators</b>	39
23.15 Uhr	<b>JazzXpress</b>	41
00.30 Uhr	<b>German Vintage Jazz Orchestra</b>	41
01.30 Uhr	<b>Oldtime Session</b>	

Im Deutschen Theater kein Sitzplatzanspruch

## Musa Hagenweg 2a

## Sonntag 11.11.

20.00 Uhr	<b>Nighthawks</b>	43
-----------	-------------------	----

Der Veranstaltungsort ist nicht bestuhlt

<b>Und außerdem</b>	45
---------------------	----

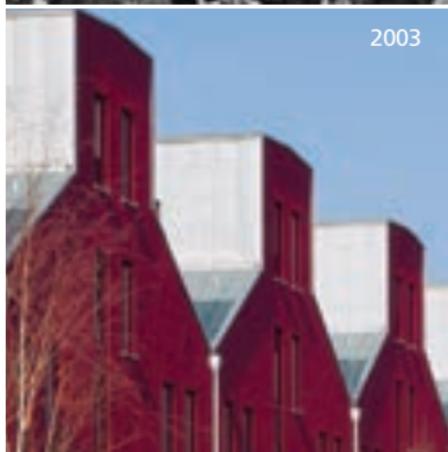
Seit mehr als **50** Jahren  
schaffen wir öffentlichen  
Wohnraum für die Stadt,  
die Wissen schafft.



1963



1980



2003



2011

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten und uns  
erhalten Sie unter [www.swb-goettingen.de](http://www.swb-goettingen.de)  
oder Telefon (05 51) 49 67-0.



# Information

## Vorverkauf

Film Lumière 4., 5., 7.11.	6 EUR / 5,50 EUR ermäßigt
Lesung Literarisches Zentrum 6.11.	7 EUR / 5 EUR ermäßigt
Konzert Altes Rathaus 8.11.	12 EUR / 10 EUR ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 9. bzw. 10.11.	28 EUR / 22 EUR ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 9. + 10.11.	50 EUR / 40 EUR ermäßigt
Konzert Musa 11.11.	19,80 EUR / 17,60 EUR ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt., Vorverkaufs- und Systemgebühren)

## Abendkasse

Film Lumière 4., 5., 7.11.	6 EUR / 5,50 EUR ermäßigt
Lesung Literarisches Zentrum 6.11.	8 EUR / 6 EUR ermäßigt
Konzert Altes Rathaus 8.11.	14 EUR / 12 EUR ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 9. bzw. 10.11.	30 EUR / 24 EUR ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 9. + 10.11.	52 EUR / 42 EUR ermäßigt
Konzert Musa 11.11.	20 EUR / 18 EUR ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt.)

## Ermäßigte Kartenpreise

erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise Schüler, Auszubildende, Studierende, Sozialcard-Inhaber, Bundesfreiwilligen-/ Wehrdienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%).

## Vorverkaufsstellen

**für Karten am 4., 5. + 7.11.** (Lumière) ausschließlich telef. unter Tel. (0551) 484523

Alle anderen Karten für Literarisches Zentrum (**6.11.**), Altes Rathaus (**8.11.**), Deutsches Theater (**9.-10.11.**) und Musa (**11.11.**) über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder [www.jazzfestival-goettingen.de](http://www.jazzfestival-goettingen.de)

sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen

**Deutsches Theater**, Tel. (0551) 496911, theaterkasse@dt-goettingen.de, [www.dt-goettingen.de](http://www.dt-goettingen.de)

**Tourist-Information Altes Rathaus**, Tel. (0551) 49980-31 [tourismus@goettingen.de](mailto:tourismus@goettingen.de), [www.goettingen-tourismus.de](http://www.goettingen-tourismus.de)

**ExtraTIP Ticketshop**, Tel. (0551) 383860, [info@extratip-goettingen.de](mailto:info@extratip-goettingen.de), [www.et-ticketshop.de](http://www.et-ticketshop.de)

**BLICKtickets im TUI Reisecenter Uhlendorff**, Tel. (0551) 496614

**Ticketservice des Göttinger Tageblattes**, Tel. (0551) 901213 [kartenservice@goettinger-tageblatt.de](mailto:kartenservice@goettinger-tageblatt.de), [www.gt-ticketservice.de](http://www.gt-ticketservice.de)

**Tickets Dransfeld – GÖTicket**, Tel. (05502) 524540 [Info@ticketsdransfeld.de](mailto:Info@ticketsdransfeld.de), [www.ticketsdransfeld.de](http://www.ticketsdransfeld.de)



## Ausstellung

## Renate Bethmann Collagen und andere Arbeiten

9. – 10.11.2012

Glasfoyer Deutsches Theater



**LEISTUNG DURCH  
ERFAHRUNG**

Parkdecksanierung

Bauwerksabdichtung

Brückensanierung

Gussasphaltbelag

Fahrbahnmarkierung

Fahrbahnübergang Bitu-Joint

Flachdachsanierung

Kellerabdichtung

Bautenschutz



Hildesheimer Str. 41

D-30169 Hannover

Tel. 0511.16252981

Fax 0511.16252982

[www.lafrentz-bau.de](http://www.lafrentz-bau.de)

**So, 4.11., 18.00 Uhr**

**Mo, 5.11., 18.00 Uhr**

**Mi, 7.11., 17.30 Uhr**

**Kino Lumière Geismarlandstr. 19**



## **Michel Petrucciani „Leben gegen die Zeit“**

**Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**Fr/De/It 2011** 103 Min. Ein Film von **Michael Radford**

Er war ein einzigartiger Mensch, nicht nur wegen seiner körperlichen Erscheinung, sondern vor allem aufgrund seines herausragenden musikalischen Talents. Geboren mit der Glasknochenkrankheit und nicht einmal ein Meter groß, wurde Michel Petrucciani (1962–1999) ein international gefeierter Jazzpianist. Sein erstes Konzert gab der Franzose mit 13 Jahren, seither spielte er mit vielen der weltbesten Musiker. Mit leichter Hand sprang er am Flügel durch die Jazzgeschichte und begeisterte sein Publikum. Er verkaufte mehr Schallplatten als viele seiner Idole und spielte in den großen Konzertsälen der Welt.

Regisseur Michael Radford, dem mit dem Spielfilm „Il Postino / Der Postmann“ 1994 ein großer Wurf gelang, sieht das Faszinierende am Künstler und Menschen Michel Petrucciani vor allem darin, dass er auf stark verdichtete Weise den Lebenskampf der Menschen repräsentiert: das Beste aus dem zu machen, was einem Grenzen setzt, und daraus ein erfülltes Leben voller Leidenschaft und geteilter Freude zu gestalten. Dieser Film zeichnet ein Porträt des Pianisten durch großartiges Dokumentarmaterial und zahlreiche Stimmen von Freunden und Weggefährten.

[www.michel-petrucciani.de](http://www.michel-petrucciani.de) | [www.lumiere.de](http://www.lumiere.de)

# *Ihr Ticket zu den Stars*



*Online-Tickets für Konzerte,  
Theater, Kabarett & mehr*  
**[www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

*Mit uns die besten Karten.*

**ReserviX**

# Dienstag

# 6.11., 20.00 Uhr

Literarisches Zentrum Düstere Str. 20



## „Bücher aus Jazz“ Karl Lippegaus

**Musikjournalist, Köln/Südfrankreich**

Wer Jazz liebt, will oft auch über Jazz lesen. Aber was können Bücher über Jazz und Jazzmusiker leisten? Karl Lippegaus, Musikjournalist und jedem WDR-Hörer durch seine Radiofeatures bekannt, kann zu diesem Thema eine Menge erzählen. Er hat 2010 eine hochgelobte Biografie über Saxophon-Legende John Coltrane veröffentlicht und gerade ein Buch über den französischen Pianisten Michel Petrucciani übersetzt. Mit Jan Strümpel (Göttingen) spricht Lippegaus über gelungene und missratene Biografien, über das Schreiben zwischen Wahrheitsanspruch und Heldenverklärung – und er zeigt, wie ein „Coltrane-Remix“ aussieht.

„Eine Jahrhundertfigur im historischen Kontext: Karl Lippegaus hat eine äußerst lebendige und anregende Biographie des Saxophonisten John Coltrane geschrieben ...“ (FAZ.net, Juni 2011)

[www.literarisches-zentrum-goettingen.de](http://www.literarisches-zentrum-goettingen.de)

**Donnerstag**  
**8.11.**, 20.00 Uhr

**Altes Rathaus Markt 9**



# Jinling Dragon World Music Band, Nanjing

**Dong Jinming** erhu **Zhou Daiyu** Yangqin **Feng Chao** p **N.N.** g **N.N.**  
b **N.N.** dr

Die Jinling Dragon World Music Band wurde 2007 von Dong Jinming, dem Leiter des Nanjing International Jazz Music Festival, gegründet. Jinming spielt die Erhu, das charakteristische zweisaitige Streichinstrument seines Landes, und wurde bekannt als der erste Musiker, der Jazz auf traditionell chinesischen Instrumenten spielt. Zu seinem Ensemble gehört Zhou Daiyu, Meisterin der Yangqin, des chinesischen Hackbretts. Die Gruppe komplettieren ein Saxophonist, ein Pianist und ein Kontrabassist.

Die Jinling Dragon World Music Band kommt im Rahmen der Städtekooperation mit Nanjing nach Göttingen und verfolgt ein Austauschprogramm der ganz besonderen Art: Regelmäßig lädt sie Musiker aus anderen Ländern und Kulturen zum gemeinsamen Spiel nach China ein; in der Folge war sie selbst bereits auf den Bühnen der westlichen Welt zu hören, so bei den Jazzfestivals von Vancouver/Kanada, Tokio, Leipzig und Hamburg. Dieses ungewöhnliche Crossover-Projekt verbindet traditionelle chinesische Musik mit Jazz und Blues. Jazz, gespielt auf Erhu und Yangqin – das ist ein besonderes Klangerlebnis und vermittelt seltene Einblicke in eine reizvolle, ganz eigene Fusion Music aus dem Land des Drachen.

[www.dongjinming.com](http://www.dongjinming.com) | [www.nanjingjazz.com](http://www.nanjingjazz.com)

Apex-Gastronomie mit dem Team von Jacqueline Amirfallah



*Die perfekte Abschlussnote für  
einen beswingten Abend* [trinken+essen]

# apex

Burgstr. 46 | 37073 Göttingen | Tel.: (0551) 99957688

# DEEP IN THE GROOVE

Open Jam at Nörgelbuff

For all who want to play and listen to groove, jazz, blues, funk, electro, freestyle...

PLAY ANYTHING YOU WANT  
... AND PLAY IT GOOD!

## 21 h

Jeden 1. Donnerstag im Monat.



**Freitag**  
**9.11., 20.00 Uhr**

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Tingvall Trio

**Martin Tingvall** p **Omar Rodriguez Calvo** b **Jürgen Spiegel** dr

Das Tingvall Trio hat sich in den vergangenen Jahren in die Spitze junger europäischer Jazz-Ensembles hineingespielt. Es erkundet die gesamte Bandbreite lyrischen und expressiven Ausdrucks und lässt dabei augenblicklich atmosphärische Bilder vor dem inneren Auge entstehen. In den Titeln seiner vier Alben – „Skagerrak“, „Norr“, „Vattensaga“ und „Vägen“ – ist der Geist des Nordländischen aufgerufen, aus der die Musik viel von ihrer besonderen Kraft und Schönheit bezieht. Und doch ist das Tingvall Trio alles andere als ein weiterer Vertreter typisch skandinavischer Melancholie. Dafür sorgt bereits die internationale Besetzung der Band.

Der schwedische Pianist Martin Tingvall hat sein Handwerk u.a. bei Bobo Stenson gelernt, der ihn eine Zeit lang unterrichtete. Als seine Vorbilder nennt er neben diesem u.a. Miles Davis und AC/DC. Der vielseitige Schlagzeuger Jürgen Spiegel aus Bremen spielte für Künstler wie die nigerianische Soulsängerin Nneka. Der Bassist Omar Rodriguez Calvo aus Kuba war Mitglied der Band von Ramon Valle und trat mit Roy Hargrove auf. Mit ihm bekommt die zwischen skandinavischen Jazz/Folk-Melodien und straighten Rockrhythmen pendelnde Musik eine südliche Leichtigkeit.

Das Tingvall Trio, gegründet 2003, war kaum über die Hamburger Jazzszene hinaus bekannt, als 2006 sein Debütalbum „Skagerrak“ erschien. Mit dem dritten Album „Vattensaga“ schaffte es 2009 den internationalen Durchbruch. Es folgten zahlreiche Auftritte von Madrid und Moskau über Amsterdam und Zürich bis Dubai. Auf großen Festivals wie in Berlin, Stockholm, Warschau oder der Jazz Baltica begeisterten sie ebenso wie im Frühjahr 2011 in den Metropolen Südafrikas. Schon 2010 erhielt die Band den ECHO JAZZ als „Bestes Ensemble national“. 2012 nahm sie diese Auszeichnung noch einmal in Empfang, zusammen mit einem weiteren ECHO für den besten Live-Act des Jahres.

„Frisch, nordisch klar bis rockig groovy.“ (3sat)

[www.tingvall-trio.de](http://www.tingvall-trio.de)

**Freitag**  
**9.11., 22.00 Uhr**

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Kenny Garrett Quintett

**Kenny Garrett** sax **Vernell Brown** p **Marcus Bailor** dr  
**Rudy Bird** perc **Corcoran Holt** b

Kenny Garrett ist sicher einer der bedeutendsten und vielseitigsten Saxophonisten seiner Generation. Er steht mit beiden Beinen fest in der Tradition des modernen Jazz und bedient sich ihrer doch niemals im musealen Sinne. Wenn er spielt, lebt der Jazz, als spannungsreiche, vitale Kunstform unserer Zeit, voller melodischer und rhythmischer Dynamik und Raffinesse. Von Haus aus unbändig-expressiv in seinem ideenreichen Spiel, sucht Garrett als Bandleader wie als Sideman voller Neugierde und Einfühlungsvermögen nach immer neuen Herausforderungen.

Geboren 1960 in Detroit, war Kenny Garrett drei Jahre Mitglied des Duke Ellington Orchestra. Anfang der achtziger Jahre spielte er in den Bands von Freddie Hubbard und Woody Shaw und bei Art Blakeys Jazz Messengers. International bekannt wurde er durch seine Zusammenarbeit mit Miles Davis. Er spielte mit Jazzern wie Marcus Miller, Pat Metheny, Mulgrew Miller und in der Five Peace Band von John McLaughlin und Chick Corea ebenso wie mit Popmusikern wie Sting, Peter Gabriel, Bruce Springsteen und dem Rapper Guru.

„Ich kann weder verleugnen, dass mein Vater Jazz und meine Mutter Motown hörten, noch dass ich selbst damals nach musikalischen Alternativen suchte“, sagte Kenny Garrett, auf sein jüngstes Album „Seeds from the Underground“ angesprochen. Und: „Das Leben verändert sich, und mit ihm die Musik.“ Die Musik des Albums wie die seiner aktuellen Band ist eine Verneigung vor persönlichen Helden wie Jackie McLean, Roy Haynes und Pharoah Sanders – großen Altmeistern einer Spielhaltung voller Bewusstheit, Leidenschaft und Energie.

„... eine raffinierte Mixtur aus Postbop- und Latin-Themen ... mit fulminanter Spielfreude ...“ (Stereo, Juni 2012)

[www.kennygarrett.com](http://www.kennygarrett.com)

**Freitag**  
**9.11., 24.00 Uhr**

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Panzerballett

**Jan Zehrfeld** g **Joe Doblhofer** g **Alexander von Hagke**  
sax **Heiko Jung** b **Sebastian Lanser** dr

Mit seiner tollkühnen Kombination von Jazz und Heavy Metal hat das Panzerballett einen unerhörten und unwiderstehlichen Stilmix geschaffen. Seit seinem furiosen Album-Debüt „Starke Stücke“ 2008 hat sich das Quintett aus München zur Kultband entwickelt. Neben ihrem ganz speziellen Crossover-Ansatz zeichnet die Band ein besonderes Händchen bei der Wahl ihrer Coversongs aus: Von der „Simpsons“-Erkennungsmelodie bis Zwinuls „Birdland“ und von Frank Zappa bis Nicoles „Ein bisschen Frieden“. Ein schöner Spaß, könnte man denken, aber musikalisch vielschichtig und filigran ausgeführt von echten Fachleuten: Die Fünf sind allesamt studierte Jazzmusiker und vielfach ehemalige Mitglieder im Landes- und Bundesjazzorchester.

Mit ihrem reichen Erfahrungsschatz als Livemusiker verbindet das Panzerballett die brachialen Stakkato-Attacken und wummernden Gitarren-Sounds des Metal mit jazzigen Grooves und Soli auf höchstem Niveau. „Die Zeit“ schrieb über die Band: „Ihre eigenen Stücke flankieren sie mit einer Reihe von Hardrock-, Jazz- und Entertainment-Gassenhauern, die sie so vorbehaltlos zerschredern und neu zusammensetzen, dass Wiedererkennungseffekt und Staunen sich die Waage halten.“ Auf ihrem neuesten, vierten Album „Tank Goodness“ hat die Band ihre energetische Mischung konsequent weiterentwickelt. Einer, der sein Ohr immer am Puls der Zeit hatte, der große Jazztrompeter Randy Brecker, lobte: „Panzerballett ist die erste Band, die ich gehört habe, die Musik wirklich ins 21. Jahrhundert führt.“

„Geschwinder als Metallica, kraftvoller als Motörhead und witziger als Rammstein.“ (Die Welt)

[www.panzerballett.de](http://www.panzerballett.de)

**Freitag  
9.11.**

**DT-Studio Theaterplatz 11**



## 19.15 Uhr **Small Big Band**

**Lena Bötte, Ana Lena Kubitschke, Chiara Chernitzki** fl **Ali Bidi, Marie Antoinette Ropeter, Lisa Lanzendörfer** cl **Mamak Amin, Katharina Bittihn, Luisa Fuhrmanowski, Aline Röttger** as **Jari Fraatz, Anise Neubert** ts **Julian Ausburg, Jeanette Boecker, Kai Fennel, Paul Kupsch, Leni Lanzendörfer, Laurens Kreißig** tp **Florian Roddewig, Moritz Kupsch** tb **Petra Dülfer** b **Nora Ringe** p **N.N.** dr **Pauline Gildein** voc **Joachim Gückel** ld

Die Small Big Band spielt Latin und Jazz mit wachsender Begeisterung und großer Besetzung. Eine Schüler-Big-Band baut sich jedes Jahr um, darum ist ihr Programm immer wieder neu und spannend! Ganz genau weiß im Sommer noch niemand, wer im Winter dabei sein wird.

Die Bandmitglieder kommen aus dem siebten bis dreizehnten Jahrgang der Geschwister-Scholl-Gesamtschule. In diesem Jahr wieder mit einer Sängerin. Freuen Sie sich mit uns darauf!

## 20.30 Uhr **Tres Sapos**

**Frank Byzio** b **Christian Dreher** dr **Gerardo Cotto** g

In unserem diesjährigen Programm für das Jazzfestival Göttingen konzentrieren wir uns auf Bearbeitungen von Kompositionen Gerardo Cottos. Während unserer vieljährigen Zusammenarbeit, die mal intensiver, mal extensiver, doch nie unterbrochen war, hat Señor Cotto das Repertoire immer wieder mit seinen Stücken bereichert – deshalb ist es uns eine ganz besondere Freude und nur zwingend, dieses Jahr neue und alte Kompositionen aus seiner Hand in neuen Arrangements zu präsentieren. Stilistisch decken sie alles ab, was wir schätzen und unsere musikalische Sozialisation ausmacht – von pressendem Jazz-Rock bis zu schwebenden Trio-Stücken mit leichtem Latin-Flair und viel Raum für Improvisationen. Try It!

[www.3sapos.de](http://www.3sapos.de)

## 21.45 Uhr **red:men**

**Matthias Waltert** sax **Jan Schönbrodt** g **Dieter Klopfenstein** eb, db **Bastian Findeiß** dr

Red:men sind vier Göttinger Jazzmusiker, die sich musikalisch im Bereich zwischen Swing und Funk bewegen. Der Tatbestand lautet: mehrfach wiederholte Tätlichkeiten gegenüber einem Tenorsaxofon, vorsätzliche Täuschung eines Metronoms, allgemeine Gefährdung der Harmonien. Haupttäter mit drei Komplizen, Strafmaß: nicht unter fünfzig Minuten.

Räume für  
Feiern aller Art

Frische Küche von  
12.00 bis 23.00 Uhr



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

**Freitag  
9.11.**

**DT-Studio Theaterplatz 11**



## 23.00 Uhr **Recall '68**

**Achim Nels** sax **Josef Hilker** g **Wolfgang Petrak** p **Wilfried Bode** kb  
**Ray Kaczynski** dr

Die 68er haben nicht nur politisch einigen Wirbel verursacht – auch musikalisch war damals Aufbruchsstimmung angesagt. Die Fusion aus Jazz, Rock, Ethno, Folk usw. hat den Jazz auf der Beliebtheitskala tüchtig nach oben katapultiert ... Ähnliches ist lange nicht mehr passiert. Recall '68 improvisiert, neben einigen Themen, auch über die alten Hits jener Zeit. Ein Recall für „Memphis Underground“, „Hear & Now“, „Call For All Demons“.

## 00.15 Uhr **UniRoyal**

**Esra Sohlström** voc **Ute Wünn, Benjamin Lütge** tp **Mareike Müller**  
as **Martin Dahmen** ts **Rebekka Hartmann** tb **Francis Norman** v  
**Jan Schröder** p **Jan Schönbrodt** g **Dieter Klopfenstein** b **Bastian Findeiß** dr **Elisabeth Lindenmayer** ld

Spielwitz und Offenheit für den Augenblick, das ist Jazz von UniRoyal. Unter diesem Namen haben sich elf junge Musiker aus der Göttinger Szene vereint, die sich mit ihren Rhythmen und Klängen zwischen Archaik und Avantgarde bewegen. Die international besetzte Band (D/S/CH) kombiniert einen klangvollen Bigband-Sound mit Solo-Improvisation und bedient auch live die ganze Bandbreite des Jazz von Swingnummern bis zu Fusion/NuJazz, die auf ihrem neuen Album „Jazzimilation“ zu hören ist.

[www.uniroyal-jazz.de](http://www.uniroyal-jazz.de)

Genießen Sie bei uns ...

## Kultur-Highlights – das ganze Jahr

in unserem Café-Restaurant „Panorama“

Café  
Restaurant

PANORAMA



Von Musik, Kabaret bis Theater

**GDA**  
*Genieße Dein Alter*

GDA Wohnstift Göttingen  
Charlottenburger Straße 19  
37085 Göttingen  
Tel.: 0551 799-2529

DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

[www.gda.de](http://www.gda.de)

10x in Deutschland

**Freitag  
9.11.**

**DT-Keller Theaterplatz 11**





**Freitag  
9.11.**

**DT-Keller Theaterplatz 11**



## 23.15 Uhr **Harmony Hoppers**

**Jochen Hein** cl, sax, voc **Jan Beyer** wb, perc **Jens Kalscheuer** bj  
**Holger Renneberg** tu

Schwungvoll präsentieren die Harmony Hoppers die Musik aus New Orleans und Chicago: Hits der 20er und 30er Jahre, frisch aufpoliert von vier charmannten jungen Herren. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen creolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die groovigen Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband. Ab und zu taucht der Blues des Mississippi-Deltas auf. In den Vocal-Parts lässt sich noch ein wenig das Knistern der Schellackplatten erahnen.

[www.harmony-hoppers.de](http://www.harmony-hoppers.de)

## 00.30 Uhr **Groove Instinct**

**Hanna Carlson** voc **Tim Schäfer** sax **Carsten Kutzner** g **Gregor Kilian** p **Michael Reiß** db **Tobias Schulte** dr

Groove Instinct präsentiert eine anspruchsvolle und mitreißende Mischung aus verschiedenen Epochen des Jazz wie New Orleans, Swing und Latin und baut dabei zugleich eine Brücke zu späteren stilbildenden Einflüssen. Die Instrumentalisten verbinden gekonnt ihre unterschiedlichen musikalischen Backgrounds zu einem individuellen und vielseitigen Sound. Sängerin Hanna Carlson haucht den Songs mit ihrer außergewöhnlichen Stimme zusätzlich Seele ein.

 <p>STADTHALLE Göttingen</p>	<b>06.10.12</b>	<b>GÖFIT-MESSE</b> Göttingens Aktiv- und Fitnessmesse
	<b>02.11.12</b>	<b>CAVEMAN</b> „Du sammeln, ich jagen!“
	<b>08.11.12</b>	<b>BODO WARTKE</b> „Klaviersdelikte“
	<b>09.11.12</b>	<b>ANGELO KELLY</b> „OFF ROAD“ solo & acoustic tour 2012
	<b>10.+11.11</b>	<b>GANZ SCHÖN FEIST</b> „Tschüss!! - Die Abschiedstour“
	<b>12.11.12</b>	<b>VOLLPLAYBACKTHEATER</b> „Die drei ??? und der Super-Papagei“
	<b>17.11.12</b>	<b>BAUMANN &amp; CLAUSEN</b> „Im Himmel ist der Teufel los“
<b>21.11.12</b>	<b>DER W. + Special Guest</b>	
		Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen Telefonischer Kartenservice: 0180 - 190 1111 (3,9 Cent/Min.)

[www.stadthalle-goettingen.de](http://www.stadthalle-goettingen.de)

# Miles Davis konnte dieses Jahr nicht kommen.



## Er ist bei uns.



CDs, DVDs & Bücher mit, aber auch ohne Musik.

**Vaternalm**  
Bücher und mehr ...

Weender Straße 68

Theaterstraße 24

**Samstag**  
**10.11.**, 20.00 Uhr

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Maria João & Mário Laginha

**Maria João** voc **Mário Laginha** p

Wenn Maria João die Bühne betritt, dann ist mit Ausnahme von Langeweile alles möglich. Die portugiesische Sängerin ist der Inbegriff einer Live-Performerin – eben noch zärtlich und ergreifend und plötzlich ganz schräg, stürzt sie sich voll ins Abenteuer aus Melodien, Klängen und Rhythmen. Maria João sprudelt über vor ansteckender Energie und Improvisationslust. Was sie mit ihrer Stimme macht, ist eine aberwitzige Erkundung von Möglichkeiten und Grenzüberschreitungen. Ihr Spektrum umfasst weit mehr als den Jazz und ist von lateinamerikanischer, brasilianischer und afrikanischer Musik ebenso geprägt wie von Avantgarde und gelegentlich auch symphonischen Elementen.

Vor dreißig Jahren begann Maria João ihre Karriere als Sängerin. In ganz Europa und bei allen bedeutenden Festivals wie dem Montreux Jazz Festival oder dem North Sea Jazz Festival ist sie seither ein gern gehörter Gast. Zu den Musikern, mit denen sie zusammenspielte, gehören u.a. Charlie Mariano, Christof Lauer, Niels-Henning Ørsted Pedersen, Miroslav Vitous, Manu Katché und Trilok Gurtu. Ein ganz besonderes Projekt waren ihre Auftritte mit der Pianistin Aki Takase.

Ihr wichtigster Partner jedoch, der sie seit Beginn ihrer Karriere begleitet, ist ihr Landsmann, der Pianist und Komponist Mário Laginha, mit dem sie hunderte von Konzerten gegeben und ein Dutzend Alben aufgenommen hat. Die beiden verstehen sich blind und stacheln einander auf bei ihrer weltmusikalischen Tour de force.

„Maria João ist ein Stimmwunder.“ (Deutschlandradio, Apr. 2012)

[www.mariajoao.org](http://www.mariajoao.org)

**Samstag**  
**10.11.**, 22.00 Uhr

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Michael Wollny's [em]

**Michael Wollny** p **Eva Kruse** b **Eric Schaefer** dr

Tabula Rasa machen, Neues entdecken, rebellisch sein, erfüllt vom Drang nach dem Kreativen: So präsentiert sich Michael Wollny's [em], das derzeit wohl aufsehenerregendste Trio im deutschen Jazz – und in der Jazzszene international: Denn schon lange nicht mehr ließ eine deutsche Band auch im Ausland so aufhorchen wie diese. Fünf Alben hat sie seit 2005 vorgelegt. Europäische Jazztradition, Indie-Rock, abendländische und zeitgenössische Kunstmusik, Soundexperimente und Punk-Attitüde, all dies fließt in der Musik von [em] zusammen. Das gleichberechtigte Interplay freier Geister, wie es vor fünfzig Jahren vom legendären Bill Evans Trio gleichsam erfunden wurde, findet heute in aktueller Musik jenseits aller Genre-Grenzen statt, und die drei von Michael Wollny's [em] zählen dabei sicher zu den kreativsten Köpfen.

Sie kennen sich seit ihrer gemeinsamen Zeit im BundesJazzOrchester. Michael Wollny (Jahrgang 1978) machte rasch als einer der eigenständigsten jungen Pianisten von sich reden, ob als Solist, im Duo mit Joachim Kühn oder dem Saxofonisten Heinz Sauer (zu hören beim Göttinger Jazzfestival 2006) oder auch in Ensembles wie der aktuellen Band von Nils Landgren. Bassistin Eva Kruse (ebenfalls 1978 geboren) spielt u.a. im Quartett Firomanum, im Arne Jansen Trio und in der Berliner Pop/Elektronik-Band Soap. Der Schlagzeuger Eric Schaefer (Jahrgang 1976) ist ebenso vielseitig unterwegs, tritt u.a. mit dem Carsten Daerr Trio und im Duo mit Ulrike Haage auf. In den Regalen der Bandmitglieder stehen diverse Jazz-ECHOs, darunter die Auszeichnung als bestes Ensemble National 2011.

„Die krachend vitale, interaktive Musik dieser Gruppe ist in der Weltspitze angekommen.“ (Ulrich Olshausen, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

[www.michael-wollny.de](http://www.michael-wollny.de)

[www.bb-mb.de](http://www.bb-mb.de)

**Samstag**  
**10.11.**, 24.00 Uhr

**DT-Hauptbühne Theaterplatz 11**



# Roy Hargrove Quintett

**Roy Hargrove** tp **Justin Robinson** sax **Jonathan Batiste** p **Ameen Saleem** b **Montez Coleman** dr

Roy Hargrove begeistert nicht allein durch seine technische Perfektion, sondern vor allem durch den hohen emotionalen Gehalt seines Spiels, durch seine Fähigkeit, mit dem Horn lyrische Geschichten zu erzählen. Der 1969 in Waco, Texas geborene Trompeter betrat die Jazzszene als Rohdiamant an der Seite von Wynton Marsalis. Die großen Bebop- und Hardbop-Trompeter wie Clifford Brown, Fats Navarro und Lee Morgan waren seine Vorbilder. Als „Young Lion“ im Kreis der Neotraditionalisten und als Solist an der Seite von Dizzy Gillespie, Sonny Rollins, Herbie Hancock, Michael Brecker, Johnny Griffin u.v.a. war Roy Hargrove sehr erfolgreich unterwegs.

Dann verfolgte er noch andere musikalische Spuren: Auf Alben von Diana Ross, Steve Coleman & Five Elements und Branford Marsalis streckte Hargrove seine Fühler in neue Richtungen aus. Und er spielte mit dem Rapper Common, begleitete die Soul-Diva Erykah Badu und den Sänger D'Angelo. 2003 fusionierte er schließlich all diese Einflüsse aus NeoSoul, HipHop, Funk und Jazz mit seinem Ensemble RH Factor zu einer energetischen Mischung. Mehr als zwanzig Alben unter eigenem Namen hat er bislang eingespielt.

Inzwischen ist Roy Hargrove wieder zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und im Dienst des Jazz-Erbes unterwegs: mit einer Bigband und seinem hier präsentierten aktuellen Quintett. Das liefert (so der Titel des jüngsten Albums) „Earfood“ vom Feinsten. Das Programm dieser erstklassig besetzten Working Band reicht von ruhigen, bluesig gespielten lyrischen Songs bis zu fungig-groovigen, lupenreinen Hardbop-Nummern. Black American Music at its best.

Gary Giddins schrieb schon 1993 in der Village Voice: „Hargrove ist der beste Jazztrompeter seit Wynton Marsalis und der aufregendste seit Freddie Hubbard.“

[www.jazzecho.de/roy-hargrove](http://www.jazzecho.de/roy-hargrove)

[www.groovinhighrecords.com/artists/roy-hargrove](http://www.groovinhighrecords.com/artists/roy-hargrove)

**Samstag  
10.11.**

**DT-Studio Theaterplatz 11**



## 19.15 Uhr **Jazztified**

**Gregor Oehlmann, Wiebke Große, Nina Hempel, Jakob Hentschel** as **Valerian Schuster, Bettine Gautel, Daniel Uhlendorff** ts **Kristin Dreizler** bars **Janos Löber, Gabriel Nolte, Sophia Annweiler, Catrin Randersen, Rebecca Wollborn, Greta Meyer, Rhea Wackenroder, Leo Valerius** tp **Philipp Holländer, Gregor Heppel, Laura Gloris, Lina Schlieper, Christoph Uhlendorff** tb **Marleen Dahms** btb **Vincent Akkermann** g **Niko Bauckholt** b **Simon Böcker** dr **Tom Scherer** perc **Mia Zintarra** voc **Uwe Meile** ld, p

Jazztified, die Big Band des Hainberg-Gymnasiums beschallt seit über 20 Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Luft und Ohren mit druckvollem, modernem Bigbandjazz. Seit jeher ist stilistische Vielfalt das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Uwe Meile. Durch die bei einer Schülerband zwangsläufigen Umbesetzungen bleibt die Band jung und die jugendliche Freude am Musikmachen überträgt sich sofort auf das Publikum. Ob Swing, Funk, Latin oder Salsa – die Begeisterung der jungen Musiker steckt sofort an. Bereits zweimal gewann Jazztified den ersten Preis beim Scholorchester-Contest im Göttinger Kaufpark. 2011 belegte die Band den zweiten Platz beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb. 2012 hat Jazztified „mit sehr gutem Erfolg“ am niedersächsischen Wettbewerb Jugend jazzt teilgenommen.

[www.jazztified.de](http://www.jazztified.de)

## 20.30 Uhr **Das Deepak Ensemble**

**Navdeep Sidhu** voc **Achim Nels** as **Josef Hilker** g **Peter Frank** b **Jürgen Sievert** dr **Rajkumar Sivas** perc

Die Begegnung zwischen indischer Tradition und Göttinger Rockjazz hat eine Band hervorgebracht, die von meditativer Stille bis zu krachenden Grooves eine Menge Atmosphäre hervorzaubert. Über allem schwebt die einzigartige Stimme von Navdeep Sidhu, der lange Zeit in den USA lebte, die Musik dort schätzen lernte und nun ohne Berührungssängste beim Deepak Ensemble improvisiert. Ähnlich verhält es sich bei Rajkumar Sivas: Er sorgt schon viele Jahre mit seinen exotischen Rhythmen in diversen Göttinger Bands für stabiles Timing. Die beiden haben sich mit Peter Frank, Josef Hilker, Achim Nels und Jürgen Sievert, allesamt erfahrene improvisierende Musiker, im Deepak Ensemble zusammengefunden.

## 21.45 Uhr **Brainville Desperados**

**Ove Volquartz** ss, ts, bcl **Andreas Düker** g **Christian Dreher** dr

„Spiel, (n), (ahd. spil), jede Tätigkeit, die lediglich aus Freude an ihr selbst geschieht u. keine prakt. Zielsetzung hat.“ In den Siebzigern erschien auf dem Berliner Label FMP eine LP mit dem Titel „We play“ – und das ist genau das, was wir tun: Wir spielen; frei, aber nicht ohne Regeln, zweckfrei, aber mit klarer Sicht auf das, was wir wollen: die Gemeinsamkeiten der Traditionen abrufen, in denen wir drei als Spieler stehen, vom Jazz bis zur Klassik, vom Punk bis zur freien Improvisation. Pingpong oder Schach, Volleyball oder Rugby – „We play“.

**Samstag  
10.11.**

**DT-Studio Theaterplatz 11**



## 23.00 Uhr **Kairos Future City**

**Peter Kalkowski** sax **Jörg Pöppe** g **Barbara Graf-Grabow** b **Uwe Süßmeyer** dr

Kairos Future City – wo in Städten die Kreatur um einen Ausdruck ringt, getetzt, verloren, mörderisch, verstört, funky und nervös ... Die Musik der vier Göttinger Musiker ist eine Mischung aus Komposition und Improvisation mit dem Einfluss von Jazz, Rock und Funk.

## 00.15 Uhr **XY Jazz**

**Christine Paulus, Maria Knüpffer, Kara Wullenkord, Jan Monazahian, Matthias Waltert, Heinz-Georg Lennartz, Philipp Moog** sax **Andreas Parth, Harald Jünemann, Burkhard Schäfer, Christoph Blumenthal, Alrik Barton** tp **Tobias Melcher, Fabian Haller, Phillip Holländer, Samuel Berger, Oliver Bron, Joachim Gückel** tb **Gregor Kilian** p **Thomas Koch** g **Henning Bobzin** b **Karl Degenhardt, Tobias Binder** dr **Detlef Landeck** ld

Die Uni-Bigband XY Jazz ist mittlerweile zu einer festen Institution in Göttingen geworden. Ein Schwerpunkt der Band sind Konzerte zu repräsentativen Anlässen der Georg-August-Universität. Auf zahlreichen Konzerten wie z.B. der Göttinger Nicolausparty im ZHG oder auf Schloss Waldeck hat die Bigband schon mehrfach für Riesenstimmung gesorgt. Jazzkonzerte im großorchestralen Rahmen und auf professionellem Niveau sind die Domäne der Uni-Bigband unter kompetenter Leitung von Detlef Landeck, der 2008 den hessischen Jazzpreis erhielt.

[www.bigband.uni-goettingen.de](http://www.bigband.uni-goettingen.de)

### **Kultur in der Region:**

Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V.  
& Kultur im Esel e.V. präsentieren:



Fr. 16.11.2012 **Defne Sahin Quartett**  
Poesie & Jazz  
Einbeck Sülbeck, Beim Esel



Sa. 01.12.2012 **Christoph Brüske- Energie**  
Kabarett  
Einbeck Sülbeck, Beim Esel



So. 02.12.2012 **Friedemann Trio**  
Gitarren und mehr....

Northeim, Kulturzentrum Alte Brauerei Beginn: 16:00 Uhr!

[www.kunst-kultur-northeim.de](http://www.kunst-kultur-northeim.de)

[www.kultur-im-esel.de](http://www.kultur-im-esel.de)



**Samstag  
10.11.**

**DT-Keller Theaterplatz 11**



## 19.30 Uhr **Nuages**

**Jenny Peters** voc **Frank Brinkmann** g **Gregor Kilian** p **Jörg Teibach** v | special guests: **Mario Carboni** g **Wojtek Bolimowski** vl  
Zurückversetzt in die pulsierende Jazzatmosphäre Mitte der 30er Jahre zur Blütezeit des Swing: In Europa macht der Hot Club de France mit Django Reinhardt und Stéphane Grappelli Furore, und in Amerika, dem Mutterland des Swing, beginnen Billie Holiday und der Pianist Teddy Wilson mit gemeinsamen Plattenaufnahmen. Die vier Musiker von Nuages lassen diese Zeit wieder aufleben. Mehr noch, sie schaffen eine einzigartige Verbindung von kraftvollem Stride-Piano, melancholischen Bluestiteln und der virtuos-eleganten Spielweise des „Swing de Paris“.

## 20.45 Uhr **Henning Dathe Trio**

**Henning Dathe** g **Martin Tschoepe** b **Karl-F. Degenhardt** dr  
Die Band präsentiert Jazzstandards und Eigenkompositionen in klassischer Gitarrentrio-Besetzung. Der wieder in Göttingen ansässige Henning Dathe machte durch Auftritte mit den Formationen B.O.P., Trick 17, Hammond Eggs, Save Six und Voyage auf sich aufmerksam, auch auf dem Göttinger Jazzfest. Martin Tschoepe ist Bassist mit Hochschulabschluss für Kontrabass und E-Bass und hat langjährige Bühnenerfahrung in den Bereichen Klassik, Jazz und Rock. Der Schlagzeuger Karl-F. Degenhardt ist in diversen regionalen und überregionalen Projekten engagiert. In den unterschiedlichsten Stilen überzeugt er als Begleiter wie als Solist.

## 22.00 Uhr **New Orleans Syncopators**

**Christian Rien** tp **Peter Prause** cl **Holger Renneberg** tb **Wolfgang Jordan** dr **Christian Morgenstern** bjo **Jochen Beyer** sous **Achim Pils** p

Klingende Namen wie Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, King Oliver und Bix Beiderbecke sind die musikalischen Vorbilder der New Orleans Syncopators. Sie spielen den Hot Jazz oder Classic Jazz der 1920er und 30er Jahre, wie er in New Orleans und Chicago zu erleben und zu hören war. Ihre Interpretationen sind authentisch, bekommen aber von den sieben Musikern eine ideenreiche, eigenständige Farbe. Ihr Spiel ist fröhlich, einfühlsam und dynamisch. Seit mehr als drei Jahrzehnten vermittelt ihre heiße Musik einen Hauch vergangener, „jazziger“ Lebensfreude.

[www.new-orleans-syncopators.de](http://www.new-orleans-syncopators.de)

**KIM KULTUR**

Jeden **letzten Donnerstag** im Monat jeweils von **19 - 20 Uhr**

„Kulturelle Impulse zwischen Feierabend und Abend“

**Musik und Lesungen**

Der Second Hand Laden in der Angerstr. 1c eine  
Zweigstelle der

**NEUE ARBEIT**  
BROCKENSAMMLUNG

[www.neue-arbeit-brockensammlung.de](http://www.neue-arbeit-brockensammlung.de)

Eine Einrichtung des ev. luth. Kirchenkreises Göttingen

**Samstag  
10.11.**

**DT-Keller Theaterplatz 11**



## 23.15 Uhr **JazzXpress**

**Jochen Decker** tp, voc **Harald Kropp** ts **Dieter Hennies** bs, as **Timo Schoeninger** ts, as **Klaus Wenderoth** p **Lothar Kohn** g **Uwe Müller** b **Hubert Vogel** dr

JazzXpress ist seit Jahren eine feste Größe auf der Göttinger Jazzszene. Die Arrangements stammen von den Mitgliedern selbst und sind der Band sozusagen auf den Leib geschneidert. Freuen Sie sich also auf eine Stunde mit Musik aus den, wie viele meinen, goldenen Jahren des Jazz: den 30ern mit ihrem Swing und den 50ern mit ihrem abgeklärten Mainstream zwischen Basie und dem Great American Songbook.

## 00.30 Uhr **German Vintage Jazz Orchestra**

**Florian Menzel**, **Christian Rien** tp **Tim Hoheisel** as, cl **Claus Jacobi** as, cl **Holger Werner** ts, cl **Holger Renneberg** tu **Jan Beyer** dr **Jens Kalscheuer** bj **Christian Struck** p

Das German Vintage Jazz Orchestra ist eine der wenigen Small Big Bands Deutschlands, welche sich den „Anfängen“ des orchestralen Jazz widmen. Hierbei bedient sich das GVJO des Repertoires zahlreicher Big Bands der 20er und 30er Jahre. In diesem nostalgischen Rahmen findet jedes Bandmitglied reichlich solistischen Freiraum zur eigenen Interpretation der Musik. Starke Kompositionen von Meistern wie Don Redman, Fletcher Henderson oder Duke Ellington brandheiß in Neuauflage. Viel Vergnügen!

[www.hotjazz.info](http://www.hotjazz.info)

**MERZ**  
KLAVIERE  
*...die Faszination des Spielens!*  
[www.merz-klaviere.de](http://www.merz-klaviere.de)

*Meisterwerkstatt  
Reparaturen  
Stimmungen  
Verkauf*



*Neue und gebrauchte*

*Klaviere und Flügel*

*aus Meisterhand!*



*Prinzenstraße 19 – 37073 Göttingen  
Tel. 0551 / 44022 – [info@merz-klaviere.de](mailto:info@merz-klaviere.de)*



Für die  
sichere  
Zukunft  
unserer  
Region

# Mit Energie in eine saubere Zukunft.

Die Entwicklung zukunftsfähiger Energiekonzepte wird mit dem Einstieg in die E-Mobilität um einen weiteren Baustein ergänzt. Die zukunftsweisende Technologie in Verbindung mit regenerativ erzeugter Energie ist umweltfreundlich und ressourcenschonend. Und als Energiespeicher eine wichtige Komponente im intelligenten Energienetz der Zukunft. Mit diesem und weiteren Modellprojekten investiert E.ON Mitte schon heute in die sichere und umweltfreundliche Energieversorgung der Zukunft: **E.ON Mitte kennt sich aus, im Netz und in der Region.**

[www.eon-mitte.com](http://www.eon-mitte.com)

**e.on** | Mitte

**Sonntag**  
**11.11., 20.00 Uhr**

**Musa Hagenweg 2a**



## **Nighthawks**

**Reiner Winterschladen** tp **Jürgen Dahmen** rhodes  
**Markus Wienstroer** g **Dal Martino** b **Thomas Alkier** dr

Die Nighthawks, gegründet 1998, sind längst eine feste Größe im Electro-Jazz oder NuJazz. Dem Zeitgeist nahe, doch ihn immer auch überschreitend, haben der Kölner Trompeter Reiner Winterschladen und der Hamburger Bassist Dal Martino mit ihren fünf Studioalben Klassiker ihres Genres geschaffen. Die Nighthawks destillieren die Essenz vieler Stile: Jazz, Trip-Hop, Dancefloor, Lounge und Ambient.

Für ihren so eingängigen wie eigenständigen Sound hat die Band mehrere Goldene Schallplatten und zweimal den German Jazz Award erhalten. Leicht federnde Erkennungsmelodien ziehen sich durch ihre Live-Auftritte. Zum Abschluss des Göttinger Jazzfestivals spielt sie Musik für die Nacht, die Raum für Assoziationen lässt – relaxt und unaufdringlich.

Über ihren Auftritt bei der Jazzbaltica 2012 schrieb die Schleswig Holstein Zeitung: „Stehende Ovationen gab es für die Hamburger Nighthawks, die so unbarmherzig wie unwiderstehlich nach vorn spielen ...“

[www.nighthawks.eu](http://www.nighthawks.eu)

[www.musa.de](http://www.musa.de)

# Wir machen uns gar keine Sorgen um den Spritpreis.

Denn wir geben Gas und kein Benzin. Sparen Sie bei 20.000 km Fahrleistung mehr als 1000€ Spritkosten durch den Umstieg auf ein Erdgasfahrzeug

→ Weiter Informationen zum Ortstarif unter

→ Telefon  
**(0180) 1 44 00 00**

**stadtwerke**  
göttingen AG

*Kurs: Natürlich Zukunft!*

**Sonntag, 4.11., 18.00 Uhr**  
**Jazz-Gottesdienst in St. Johannis**

## **Ufermann-Formation & Hayat Chaoui** **Eine poetische Begegnung der Kulturen**

**Hayat Chaoui** voc **Erhard Ufermann** p, voc, komposition u. konzeption **Dieter Nett** sax, cl, voc, arrangements **Martin Zobel** tr, flh **Harald Eller** b, daxophon **Jörg Dausend** dr **Thomas Lensing** perc, voc

Zeitgenössischer Jazz trifft auf jahrhundertealte Traditionen, Lyrik auf Leben, der Orient auf den Okzident. Alte spirituelle Motive und Lieder aus religiös unterschiedlich geprägten Kulturkreisen verbinden sich jeweils mit Elementen aus der vermeintlich fremden Tradition. Ein Projekt, das Religionen und Kulturen verbindet und nach dem Gemeinsamen sucht. Die Zusammenarbeit der Jazzformation mit der klassisch ausgebildeten marokkanischen Sängerin Hayat Chaoui begeistert seit Jahren Publikum wie Kritik.

[www.jazz.ufermann.net](http://www.jazz.ufermann.net)

**Mittwoch, 14.11., 20.00 Uhr**  
**Lumière Geismarlandstraße 19**

## **Jazz for Kids**

**mit Red Sound Wave und Film „Swing Kids“**

Schüler und Schülerinnen der Musikklasse des 6. Jahrgangs der IGS Göttingen präsentieren in Zusammenarbeit mit bekannten Göttinger Jazzmusikern mehrere Jazzstücke, Standards wie „St. Thomas“ oder „Mercy, Mercy, Mercy“. Nach dem Konzert gibt es den Spielfilm „Swing Kids“ zu sehen: Er erzählt von der „Swing-Jugend“ in Deutschland während der Nazi-Zeit, die trotz des Verbots ausgelassen zu der Musik von Benny Goodman und Duke Ellington tanzte, sich britisch-elegant kleidete und so ins Visier der nationalsozialistischen Machthaber geriet ...

**Eintritt: 8 Euro / 7 Euro ermäßigt / SchülerInnen 5 Euro**

**Donnerstag, 29.11., 19.00 Uhr**

**Aula der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz**

## **Abschlusskonzert des Meisterkurses** **Epoche f**

**mit Bundespreisträgern des Wettbewerbs Jugend musiziert und dem Ensemble Modern**

Der Meisterkurs „Epoche f“ (f' für die Musik nach 1950) der Landesmusikakademie Niedersachsen und der Stiftung „Jugend musiziert Niedersachsen“ gibt Preisträgern des Bundeswettbewerbes die Chance, sich mit Werken, Spieltechniken und Fragestellungen der Neuen Musik vertraut zu machen und herausragende Werke der Ensemble- und Kammermusik sowie Sololiteratur des 20. und 21. Jahrhunderts einzustudieren. Geleitet werden die jungen Instrumentalisten dabei von Musikern des Ensemble Modern als Dozenten der renommierten Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA), die für Qualität, Vermittlung und Spielfreude auf höchstem Niveau steht.

[www.epoche-f.de](http://www.epoche-f.de)



Bei uns spielt die  
**Musik,**  
wenn es um Ihre Drucksachen geht.



**klartext**

**Klartext, Qualität im Druck.**

Die Leidenschaft für den Druck,  
Farben, Papier und Gestaltung  
spielen bei uns die erste Geige.

**Überzeugen Sie sich.**

Klartext GmbH  
Am Güterverkehrszentrum 2  
37073 Göttingen  
Tel. 0551 499 700  
[info@kopie.de](mailto:info@kopie.de)

**[www.kopie.de](http://www.kopie.de)**



## Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für  
die Kultur so vielfältig ist  
wie das Land selbst.

**Sparkassen fördern musikalische Talente in allen Regionen Deutschlands.** Sie unterstützen eine Vielzahl von Projekten, darunter auch den bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für die Sinne und gut für die Menschen.  
[www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)

 Sparkasse Göttingen.  
Gut für die Göttingen.  
Gut für die Region.



GÖTTINGER  
ENTSORGUNGSBETRIEBE  
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Wir **sorgen** für ein  
harmonisches  
Zusammenspiel.

**Denn der Ton macht die Musik.**

Ob am Klavier oder bei Abfallwirtschaft und Abwasserreinigung – entscheidend ist die saubere Umsetzung!

**Servicenummer: 0551 400 5 400**

oder [www.geb-goettingen.de](http://www.geb-goettingen.de)

DIE SAUBERE LÖSUNG!

